Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Hochw. Ch. A. Kierdorf, O.M.I., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
F. A. Hauter, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. Ch. A. Kierdorf, Winnipeg, Man., Einwanderungssekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask., Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. W. Hargarte Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

St. Peters-Kolonie

Münster. — Der Hochwste Abt Severin mußte Geschäfte halber eine Reise nach den Ver. Staaten unternehmen. Er wird in ungefähr einer Woche wieder zu Hause erwartet.

— Sonntag abend wird in der Stadthalle eine Kartenpartie stattfinden. Voraussichtlich wird der Hochw. C. A. Kierdorf, O. M. I., Generalsekretär des Volksvereins, bei der Unterhaltung zugegen sein.

— Die Familie Washkosky erhielt von Prince Albert die Nachricht, daß ihre Tochter Irene, welche sich im Hospital als Krankenwärterin ausbildet, selbst als Patientin das Bett hüten muß. Sie hat einen schlimmen Anfall von Halsbräune und leidet auch einigermaßen an Nervosität. Zwei eigens engagierte Krankenwärterinnen besorgen die Kranke. Miß Washkoski war erst vor drei Wochen auf Ferien zu Hause und erfreute sich damals guter Gesundheit.

— Leider hielt das schöne sonnige Wetter, das zum Dreschen so notwendig wäre, nicht lange genug an, um das Getreide gänzlich zu trocknen. Manche Farmer droschen am Montag und begannen das Dreschen auch frühzeitig am folgenden Tage. Bald aber setzte der Regen ein und machte der Drescharbeit für längere Zeit wieder ein Ende. Am Dienstag regnete es 0.65 Zoll und in der darauffolgenden Nacht 0.8 Zoll. Beim Schreiben dieser Zeilen (Mittwoch um 11 Uhr morgens) ist es noch am Regnen. Bis zum heutigen Morgen hat es im Monate September bereits 6.02 Zoll geregnet. Frost hat es innerhalb der letzten Woche nur einmal gegeben, nämlich in der Nacht auf den 20. September mit einer Temperatur von 28 Graden.

— Der Hochw. P. Joseph Sittenauer hielt letzten Sonntag den Gottesdienst in Carmel, da der Hochw. P. Stephan seine Mission in der St. Johanneskirche, südwestlich von Conception, zu versehen hatte.

Naicam. — Am Sonntag, dem 21. September, erteilte der Hochwste Abt - Ordinarius Severin in der St. Georgs - Kirche zu Naicam über 50 Personen, worunter sich auch mehrere Erwachsene befanden, das hl. Sakrament der Firmung. Der Hochw. P. Chrysostomus sang das Hochamt und der Herr Abt hielt die Predigt. Die Hochw. Patres Paul und Aloysius assistierten bei Erteilung der Firmung.

Lake Lenore. — Letzten Sonntag starb der hochbetagte Pionier Michael Hoffmann, der im Jahre 1903 mit seiner Familie als einer der ersten Ansiedler nach Lake Lenore kam. Das Leichenbegängnis fand unter großer Beteiligung am Dienstag statt. Herr Hoffman hinterließ seine Gattin und mehrere erwachsene Kinder. R. I. P.

Pilger. — Getraut wurden in der hiesigen St. Bernhards - Kirche am 16. September vor einer Brautmesse Joseph Stelten aus Munich, N. Dak., mit Frl. Helena S. Jasken, Tochter der Eheleute Henry und Margaretha Jasken von Pilger. Als Brautzeugen fungierten Frank Stauber und Rosa Jasken. Dem jungen Ehepaare viel Glück auf dem ehelichen Pfade!

— Das neue Städtchen Pilger, wo sich eine Station der neuen Bahnstrecke Lanigan — Prince Albert befindet, entwickelt sich immer mehr. Soeben wurden zwei Elevatoren vollendet, die bereits in diesem Herbste Getreide einnehmen werden. Herr Charles Lueke ist Agent für einen der beiden Elevatoren.

Spalding. — Montag abends, den 15. September, starb Frau Joseph Schreckenberg, eine der ersten Ansiedlerinnen in dieser Gegend, nach einer langen Krankheit im Alter von nahezu 62 Jahren. Der Hochw. P. Chrysostomus beerdigte sie am 17. September von der St. Martins-Kirche aus. Die Verstorbene war in Brenkhausen, Deutschland, geboren und kam vor 25 Jahren nach Canada. Sie hinterließ ihren Gatten, fünf Söhne und vier Töchter. R. I. P.

Endworth. — Letzten Sonntag war nach einer langen Unterbrechung, während welcher die St. Michaels - Kirche vergrößert und renoviert wurde, in dieser Kirche zum ersten Mal wieder Gottesdienst. Am kommenden Sonntage, dem 28. September, dem Vorabende des Patronsfestes, sollte die Kirche geweiht werden. Infolge der Reise des Hochwsten Abtes Severin nach den Ver. Staaten mußte jedoch diese Feier für ein paar Wochen verschoben werden.

Bekanntmachung!

In der beim geheimen Konsistorium am 30. Juni 1930 gehaltenen Allokution Sr. Heiligkeit des Papstes Pius XI. sind folgende Worte enthalten:

„Wir müssen inständig zu Christus, dem Erlöser des Menschengeschlechtes, flehen, daß den schwer heimgesuchten Kindern Rußlands der Friede und die Freiheit des Glaubensbekenntnisses wieder zurückgegeben werde; und damit alle leicht und ohne besondere Mühe dafür beten können, wollen Wir, daß die Gebete, welche Unser Vorgänger Leo XIII., seligen Andenkens, den Priestern mit dem Volke nach der Messe zu verrichten vorgeschrieben hat, nach dieser Meinung, nämlich für Rußland verrichtet werden. Die Bischöfe und die Priester sollen ihr Volk und alle, welche dem hl. Opfer beiwohnen, eifrigst dazu ermahnen und es ihnen oft ins Gedächtnis zurückrufen."

Im Auftrage des Hochwsten
Abtes-Ordinarius Severin, O.S.B.

Danksagung

Mitte vergangener Woche vollendete Herr Berthold Imhoff die Ausmalung des Sanktuariums der Hospital - Kapelle in Humboldt. Die schönen, farbenreichen Gemälde und geschmackvollen Dekorationen gereichen der Kapelle nicht nur zur reichen Zierde, sondern machen sie auch zu einem zur Andacht stimmenden Ort des Gottesdienstes und Gebetes. Und diesen ganzen Schmuck ihrer Kapelle verdanken die Schwestern ausschließlich der Großmut des Herrn Imhoff, der nicht nur die Arbeit umsonst getan, sondern auch noch die Farben gestellt hat. Möge ihm der liebe Gott seine Großmut vielmals vergelten.

Schwestern der hl. Elisabeth,

Welt in Fiebern

Beginn einer Inflation in Sowjetrußland, Fünfzig - Millionendefizit der Arbeitslosenversicherung in Oesterreich, zweiunddreiviertel Millionen Beschäftigungslose in Deutschland (allein zwei Millionen, die durch Arbeitslosenversicherung und Krisenhilfe unterstützt werden), über zwei Millionen Erwerbslose in England (man rechnet mit neunzig Millionen Pfund Gesamtkosten der Erwerbslosenfürsorge), selbst in Amerika, dem Land der Kriegsgewinner, steigt die Arbeitslosenziffer ins Unerhörte, und in keinem dieser Länder war für den Sommer eine Besserung zu verzeichnen. Wie soll das erst im kommenden Winter werden?

Jeder sieht: hier liegt die Schuld nicht an dieser oder jener Regierung oder gar an einem Regierungssystem; sondern diese Not ist eine Weltnot schlechthin. Sie hat ihre Parallelen zunächst in den großen Hungersnöten im Mittelalter, und dem rationalisierten Wirtschaftsmenschen von heute vergeht das überhebliche Lachen, mit dem er solche Katastrophen vergangener Jahrhunderte wohl abzutun pflegte. Denn nun merkt er: auch uns, den Rechnern, Organisatoren, die wir es mit Radiotelegrammen und Flugzeugen so herrlich weit gebracht haben, kann es passieren, daß die Wirtschaftskurven sich nicht einfach regulieren lassen; das Leben in seiner Schicksalhaftigkeit spottet aller Ziffern, Apparate und Tabellen.

Die Sicht auf die Weltwirtschaftskrise wird nicht heiterer, wenn wir die große Politik betrachten. In China der ewige Bürgerkrieg, Kommunistenhorden in Tschangscha metzeln Tausende von Bürgern nieder, Hungersnöte, verwüstete Fluren. Aber auch im nahen Osten loderts auf. Die Kurden, auf Persien und die Türkei verteilt, erheben sich zum Freiheitskampf, türkische Truppen überschreiten die persische Grenze, der Konflikt zwischen Persien und der Türkei ist da. Wir kennen diese lokalen Konflikte und wissen seit 1914, wie schwer es ist, sie zu begrenzen. Im Norden und Süden des Kampfgebietes liegt britisches und russisches Land! Der Völkerbund schläft wie ein Murmeltier. Das ist die Aera des Kelloggfriedens, so sieht die Erde zwölf Jahre nach dem sinnlosen Massenmorden aus. Und wir erinnern uns an die Seherworte Stefan Georges: „Erkrankte Welten fiebern sich zu Ende . . ."

(„Das Neue Reich")

Wege zum Weltkommunismus

Die bekannte Wochenschrift „Das Neue Reich" (Tyrolia, Wien) berichtet von einem Artikel von Wladimir Sobolewski in „Vita e Pensiero", in dem es heißt, es sei ein Axiom der marxistisch - leninischen Lehre, daß der Weltkommunismus nur durch eine allgemeine soziale Unordnung eingeführt werden könne. Die „unmittelbare Aktion" beziehe sich zunächst auf die Zerrüttung der Familie, des wirtschaftlichen und staatlichen Organismus der Nation, dann aber auf die proletarische Diktatur. Diese Unordnung suchen die Bolschewisten durch methodische und erdachte Lügen, die von der „Tass" dem Moskauer Radio und von den in der ganzen Welt verstreuten Geheimagenten verbreitet werden, ja sogar durch Händeldumpings, durch Export und Verkauf zu unlauteren Konkurrenzpreisen zu erreichen. Gegenwärtig versendet Rußland 170.000 Tonnen Petroleum nach Indien, 16.000 nach den Vereinigten Staaten, 714.000 nach England, 234.000 nach Aegypten, 17.000 nach Persien, somit nach Ländern, die selbst an der Weltproduktion an Petroleum beteiligt sind. Finnland und Polen sind von einem Holzdumping bedroht, Jugoslawien von einem Eierdumping. Deutschland mußte sich vor der Zündholzeinfuhr durch ein Monopol schützen und auf dem englischen Markte ist kürzlich russische Steinkohle mit der englischen in Konkurrenz getreten. — Viel intensiver wird aber die Verbreitung der kommunistischen Doktrin betrieben. Zentralsüdamerika ist davon stark durchsetzt. Frankreich und Zentraleuropa beherbergen zahlreiche „Zellen" und Moskauer Spione, die Balkanhalbinsel macht kräftige Abwehranstrengungen, in England dürfte der Leninismus durch den neuen Handelsvertrag Fortschritte machen, in Spanien ist nach dem Sturze Riveras die kommunistische Partei in Abhängigkeit von der Dritten Internationale wieder erstanden und hat im März bereits eine Nationalkonferenz abgehalten. Holland hingegen hat sich diesen Umtrieben verschlossen; es hat vor kurzem der Vertreterin der Sowjets in Oslo und seinerseits Gesandtin in Mexiko unter der Regierung Calles die Einreise verweigert. Die Handelskammer New York's verhält ihre Mitglieder, das des Bolchewismus verdächtige Personal zu entlassen; das Mitglied der Kommission für auswärtige Angelegenheiten, Hamilton Fish, betonte neuerdings die Inkompatibilität der Anerkennung Sowjetrußlands mit den Traditionen der Vereinigten Staaten, und es wurden auch Maßnahmen getroffen, um alle ausländischen Kommunisten auszuweisen. — Doch zwischen angreifendem Bolschewismus und den sich dagegen wehrenden Regierungen breitet sich eine graue Zone der Feigheit, des Skeptizismus, der Gleichgültigkeit und des Amoralismus aus, die zur wahren Mitschuldigen der schändlichen Verfolger wird. Finanzielle Interessen gewisser Gruppen, die noch immer Geschäfte mit den Sowjets zu machen hoffen, ideologische und politische Schwächen, freimaurerisches Sektierertum und antiklerikale Geistesrichtung bilden die Erklärung für die bedauerliche Haltung von Männern und Zeitungen anläßlich der letzten Weltproteste. Aus all dem folgert der Bolschewismus die besten Aussichten für den Sieg seiner internationalen Front.

Sichere Genesung allen Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Baunscheidtismus genannt)
Erlaeuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein echt zu haben von *John Linden*, Spezial - Arzt und Alleinigem Verfertiger des einzig echten, reinen exanthemat. Heilmittels.
Cleveland, Ohio., Brooklyn Station
Dept. W. Letter Box 2273
Man huete sich vor Faelschungen, falschen Anpreisungen

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 24. September 1930.

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	.54	.72
	Nr. 2 "	.51	
	Nr. 3 "	.49	
	Nr. 4 "	.45	
	Nr. 5 "	.42	
	Nr. 6 "	.32	
	Futter "	.22	
	Nr. 1 Rejected	—	
	Nr. 2 "	—	
	Nr. 3 "	—	

Zäher Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis No. 1.

Hafer	No. 2 CW	.17½	.29½
	No. 3 CW	.15	
	Extra Futter	.15	
	No. 1 Futter	.12	
	No. 2 Futter	.10	
	Rejected	.5	
Gerste	No. 3 CW	.13	.27½
	No. 4 CW	.11	
	No. 5 CW	9	
	No. 6 CW	7	
Roggen		.16	
Flachs		1.11	

DANKSAGUNG

Allen denjenigen, welche in so edelmütiger Weise während der Krankheit, beim Tode und beim Begräbnis der Frau Joseph Schreckenberg uns beigestanden sind, sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus. In dieser Zeit tiefster Trauer haben wir jeden Beweis des Beileides herzlichst empfunden und danken gleichfalls für alle uns zum Ausdruck gebrachten Kondolenzen.

Joseph Schreckenberg
und Familie

Zu verkaufen

Meine Farm bei St. Benedict, in der St. Peters - Kolonie 157½ Acres, davon 40 bis 50 Acres kultiviert, 10 Acres Wiese, etwas Holz, gutes Wasser. Fünf Meilen von der Kirche und sieben Meilen von der Eisenbahnstation. Preis $4000.00.

Zahlungsbedingungen: $500.00 bar; den Rest in 12 jährlichen Zahlungen zu 6% Zinsen.

Adresse: Bernard J. Haas,
P. O. Box 1507
Tucson, Arizona

Pitzel's Meat Market
hat alle Sorten von Fleisch zum Verkauf. — Das ist der Platz, wo man das Beste zu billigen Preisen bekommen kann. — Wir kaufen Rinder Schweine, Schafe und Geflügel und bezahlen höchste Preise.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St. HUMBOLDT. Ph 52

Kath. Haushälterin
ledig, Mitte der dreißiger Jahre, sucht für sofort Stellung zur Führung eines Priesterhaushaltes.
Offerte zu richten an
St. Peters Bote,
Muenster, Sask.

CRISTING

No. 1 Weizen

	— oder —
34 lbs. Superior	38 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie	12 lbs. Kleie
8 lbs. Mittelmehl	8 lbs. Mittelmehl

No. 2 Weizen

	— oder —
32 lbs. Superior	36 lbs. Prairie Rose
16 lbs. Kleie	14 lbs. Kleie
10 lbs. Mittelmehl	8 lbs. Mittelmehl

Mahlen kostet 20 cents per Bushel. Mehl- und Futtersaecke kosten 25 cents per Stueck.

McNAB FLOUR MILLS
Limited

DRUCKSACHEN
ENGLISCH UND DEUTSCH
ST. PETER'S PRESS
MUENSTER, SASK.
SAUBERE ARBEIT -- SCHNELLE BEDIENUNG

DAMEN MAENTEL

Neue, schicke Mäntel mit echtem Pelzbesatz. Als wohlgelungene Nachahmungen bedeutend kostspieligerer Mäntel, besonders billig. Faconiert mit feinem Breitcloth, üppiger Kragen, in Blau, Braun, Rehfarben oder Schwarz. Alle sind mit Sämischleder gefüttert, in schlank anliegender Linie geschneidert und verbrämt mit französischem Biber, Feamette oder Imperial Mink.
Brusers Preis zu **$22.50** und **$24.95**

Pullover - Sweaters f. kleine Maedchen aus Seide oder Wolle.
Köstliche kleine Pullover Sweaters, ebenso entzückend, wie praktisch. Erzeugt mit rundem Halsausschnitt oder im Polostil. Farben: Lichtgrün, Rehbraun, Cardinalrot, Gedecktes Braun oder Lichtbraun. Größen 22 bis 26. Wert $1.25. Brusers Preis p. Stück **79c**

Maedchen Reformhosen
Man sollte diesen Einkauf nicht versäumen! Es liegt ein wirklicher Wert darin. Gute Qualität, geeignet für den Herbst, mit Wolle gefüttert. Die Hosen sind bequem geschneidert und im Zwickel verstärkt. Farben: Rosa, Pfirsichfarben und Maine. Ein Gelegenheitskauf zu Brusers Preis per Paar **35c**

Woll Crepe
Ausgezeichnete Qualität feiner Ganz Wolle Crepe von hervorragender Schmiegsamkeit. Bei der großmütigen Breite von 54 Inches eine reiche Gelegenheit zum Schneidern. Farben: Schwarz, Marineblau und Jostick. Brusers Preis per Yard **$1.65**

Florian Crepe
Ausgezeichnete Qualität eines flachen Crepe, sehr gangbar für Herbstkleider. 39 Inches breit. Die Auswahl an neuen Abtönungen kann den anspruchsvollsten Geschmack befriedigen! Auswahl in Schwarz, Marineblau, Weinfarben, String, Japanrot, Rosa, Eigelb, Schokoladebraun, Blau Spruce und Grau. Brusers Preis per Yard **$1.75**

Arbeitshemden f. Maenner
Graue Baumwollen Flanell Arbeitshemden für Männer, fest und geräumig genäht und verfertigt, mit dreifach abgesteppten Sämmen. Brusers Preis per Stück **89c**

Einheitliche Woll Kombinationen fuer Maenner
Ein bequemes und brauchbares Kleidungsstück. Penmans Erzeugnis. Größen: 36 — 44. Brusers Preis per Stück **$1.95**

Maenner Kombinationen f.d. Herbst
Feine gerippte Herbstkombinationen für Männer. Ein praktisch angefertigtes Kleidungsstück, welches gerade in richtiger Herbststärke gehalten ist. Größe 34 bis 44. Brusers Preis für das Stück **$2.25**

Maenner Arbeits - Schuhe
Drei gute Sorten zur Auswahl: Lohgelb, Perlgrau und grünes Eichleder. Gangbarer Preis $4.50. Brusers Preis per Paar **$3.95**

Spezereiwaren. Nur fuer Freitag und Samstag

Lachs, rosa, große Blechbüchse, per Büchse **15c**
Ananas aus Singapore, 2 Büchsen für **25c**
Erdnüsse, gesalzen, in der Schale, 1 Pfd. Paket **22c**
Branston Sauce, Croisse & Blackwells Brand, per Flasche **24c**
Pickles, ¼ Gem. Krug, Sauer oder Chow, Per Krug **34c**
Reine Castile Seife, 2 lbs. Stangen, per Stange **29c**
Eingemachte Erbsen, Größe 1, 2 Dosen für **25c**
Lux, per Paket **9c**

PHONE 75 **Brusers** LIMITED HUMBOLDT
WHERE EVERYBODY GOES